

11. SNE-SYMPOSIUM

Wie bleibe ich gesund in einer digitalen Umwelt?

Online ab November 2020

Online-Vorträge
Programm

Anerkannte
Anrechnung als
Fortbildung



Eine Initiative der
EGK-Gesundheitskasse.

SNE | Stiftung für Naturheilkunde
und Erfahrungsmedizin.



Referat 1

Die 6 res non naturales – Modernes altes Leben wissen



Bruno Zach

Auf Lehren des Galenus von Pergamon und des Avicenna beruhte diese Theorie zur körperlichen Befindlichkeit des Menschen. Demnach basieren fließende Übergänge zwischen Gesundheit, Krankheit und einem neutralen Zwischenbereich auf dem Gleichgewicht oder Ungleichgewicht körperlicher Abläufe. Diese Abläufe wurden durch Grössen der sog. «res naturales», «res non naturales» und «res praeter naturales» gesteuert. In dieser antiken – und doch sehr zeitgemässen – Theorie bestimmten diese drei Funktionsgruppen massgeblich Prophylaxe, Therapie und Gesunderhaltung.

Unter den «res non naturales» verstand man die sechs fundamentalen Lebensbereiche, die der Mensch einzeln oder in ihrer Gesamtheit regeln musste, um das Gleichgewicht der Gesundheit zu erhalten oder wiederzuerlangen.

Referat 2

Wissenschaftliche Konzepte zur Signaturenlehre



Dr. Michaela Dane

Biochemikerin, Dr. rer. nat. in Pflanzenphysiologie und Bioenergetik. (Univ. Düsseldorf und Alicante), Dozentin und Fortbildung für Paracelsusmedizin in der Schweiz, Deutschland, Österreich und Spanien, Buchautorin, Begründerin des Instituts für Paracelsusmedizin und Heptopathie.

Als Theophrastus v. Hohenheim, genannt Paracelsus, die Signaturenlehre in Europa wieder vorstellte, war sie schon 4000 Jahre alt. Das Konzept unterschiedlicher Bausteine in der Natur, die sich in unterschiedliche biologische Typologien ordnen, findet sich bei den vedischen Medizintexten, dem Thao oder den alten Ägyptern als Konsequenz der hermetischen Gesetze. Seit der Erfindung des universalen Heilmittels Aspirin (R) ist die Einteilung der Schöpfung und letztlich des Menschen in unterschiedliche Kategorien systematisch untergegangen, obwohl heute noch das Geburtsdatum auf der Krankengeschichte erscheint.

Die Wiederentdeckung der Signaturenlehre hat enorme Auswirkungen auf Therapiekonzepte und Gesundheit. Unmittelbare Folge ist ein neues Verständnis für Integrative Medizin: Nicht «jeder kann nach beliebigen Therapieformen behandelt werden», weil nicht «jeder an allem zufällig erkranken kann», sondern «der Mensch erkrankt nach seiner Natur».

Referat 3

Integrative Krebstherapie mit den Banerji Protokollen



Dr. Miguel Corty Friedrich

Arzt für Allgemeinmedizin, Doktorat in Wissenschaftsgeschichte und Dokumentation, CEDH Homöopath, ehem. Rettungsarzt im Lufttransport (DRF, REGA), ehem. med. Gutachter für dt. und engl. Konsulate. Gastdozent der Master für Naturheilverfahren Universität Valencia und Barcelona. Buchautor.

Im Jahr 1996 wurde die Weltgesundheitsorganisation WHO auf Dr. Prasanta und Dr. Pratip Banerji aufmerksam aufgrund ihrer Erfolge bei der Behandlung von Krebs und chronischen Erkrankungen. Sie verwendeten dabei ausschliesslich homöopathische Mittelkombinationen. Es kam zu einer Einladung in die USA durch das National Cancer Institute, wo in den folgenden drei Jahren die als Banerji Protokolle (TM) bekannte Therapieform gegen Krebs geprüft und als wirksam angenommen wurde.

Seither ist diese Behandlung weltweit im Einsatz und löst unter Onkologen viele Kontroversen aus. Speziell gegen Gehirntumore, Lungenkrebs und Brustkrebs konnte ein biologischer Wirkungsmechanismus vorgestellt werden. Zudem gibt es Therapiekonzepte gegen alle gängigen Krebsformen. Die Methode kann allein, oder in Kombination mit anderen Behandlungen eingesetzt werden. Der Vortrag wird die Eckpfeiler der Methode erläutern und vorstellen.

Referat 4

Elektrosmog – Schutz durch Selbstregulation und Resilienzsteigerung



Dr. Alfred Gruber

Unter den Gesichtspunkten «Mensch – Gesundheit – Umwelt» spielen die in den letzten etwa 15 Jahren entstandenen Wirkkräfte von WiFi, unterschiedlichsten Frequenzen und anderen elektromagnetischen Feldern eine immer grössere Rolle. Diese moderne Technik ist schon bald nicht mehr wegzudenken und prägt schon auf der ganzen Welt die Kulturen. Und doch sind diese «neuen Belastungen» für Mensch und Umwelt nicht zu unterschätzen. Unter dem Begriff «Elektrosmog» sind Belastungsgrössen subsummiert, welche für biologische Wesen grosse Belastungen sein können.

Referat 5

Reizdarm, mehr als eine Funktionsstörung – Pathophysiologie und Therapie



Prof. Dr. Dr. Dr. med. Claus Muss PhD

Wir stehen mit unserer Umwelt über unsere Körperoberfläche ständig in Wechselbeziehungen. Von Bedeutung werden Schadstoffe, wenn sie körperliche Schutzbarrieren überwinden und in unseren Körper eindringen können. Dabei sind besonders unsere Körperschleimhäute dafür prädisponiert, Umwelttoxinen aufzunehmen. Chronische Umweltbelastungen im Darm – ausgelöst z.B. durch belastete Nahrungsmittel, Arzneimittel (Schmerzmittel) oder Antibiotika – können aber nachweislich erhebliche Auswirkungen auf die Integrität des Darmschleimhaut-Immunsystems (GALT) und damit sogar das allgemeine Nervensystem haben. Letztlich kann die Barrierestörung an der Darmschleimhaut zu einer vermehrten Endotoxin-Reaktion im Blut führen, die wiederum zu multiplen Stoffwechselstörungen beitragen kann. Im Vortrag werden der zugrunde liegende Pathomechanismus der Schadstoffexposition im Darm diskutiert und Diagnose-, Präventions- sowie Therapieoptionen zu diesem Thema anhand wissenschaftlicher Daten und Fallbeispiele besprochen.

Referat 6

Der Mensch im Spannungsfeld von Nahrung, Umwelt und Bewusstsein



Sybille Binder

Dipl. Ernährungsberaterin FH
Gründerin des Instituts NHK Zürich

Die Qualität der Nahrung beeinflusst das Bewusstsein des Menschen und dies wiederum wirkt sich auf die Entwicklungen der Umwelt aus. Interessante Zusammenhänge zwischen Bewusstsein und Abdeckung von Makro- und Mikronährstoffen laden ein zur Diskussion über die weitreichende Auswirkung von Ernährung.

Referat 7

Der Herbst in uns – ein Leben in der digitalen Welt – Selbstpflege von Körper, Geist und Seele



Sandra Speich

Dipl. Heilpraktikerin, MSc Health Science
Geschäftsleiterin der Stiftung SNE

Mensch und Natur sind in unseren Breitengraden in die vier Jahreszeiten eingebettet. Diese Jahreszeiten wirken auf uns ein und wir wiederum wirken damit auch auf unser Leben. Die digitale Welt vereinfacht uns «scheinbar» in verschiedener Hinsicht das Leben. Doch kann sie uns auch beeinträchtigen, wenn es um die Kraft der Wandlungen in unseren Lebenszyklen geht?

Eine kleine Einführung in das Wesen des Herbstes und in die Beeinflussung durch unsere moderne Welt sollen uns den Herbst in uns und seine grosse Kraft mithilfe einer Auswahl an kleinen Hilfsmitteln etwas näher bringen.

Referat 8

Über die Struktur von Gas und Wasser



Prof. Dr.-Ing. Konstantin Meyl, Dr. Angelika Schrodtr-Meyl

Wer wissen will, wie man sich an einem Virus anstecken kann und wie das rein technisch funktioniert, der hat einen langen Weg vor sich. Zuerst braucht der Leser eine neue Vorstellung von der Gravitation. Der kroatische Gelehrte Boscovich deutet uns den Weg an, den wir gehen. Er gipfelt in der Aussage, dass alle Materie in den Abmessungen, ob gross oder klein, von den Feldern der Umgebung abhängig sind. Damit kann erstmalig die Struktur von Gas angegeben werden. Beim Feststoff ist es ein Halo, das umso grösser wird, je weiter es vom Kern entfernt ist. Damit wären die Grundlagen für die zentrale Frage gelegt. Jetzt können wir uns um den Menschen kümmern, um das Gas, das wir zum Atmen brauchen, und um die DNA, die alles steuert. Es wird der Weg aufgezeichnet von Lunge, über die Mitochondrien, wo die Rotation auf das ATP umgeladen wird, bis zu unseren inneren Verbrauchern. Die Biochemie ist nur am Rande mit beteiligt. Das Eigentliche erfolgt funkttechnisch. Damit ist dann auch erklärt, wie die Steuerung des Menschen abläuft, vorausgesetzt man kennt die Steuersignale.



SNE-Symposium Online-Vorträge

Link: eventfrog.ch/online-symposium

Sie kaufen über die Plattform von Eventfrog ein Ticket für die Online-Vorträge. Anschliessend erhalten Sie innerhalb von zwei Arbeitstagen eine Bestätigung Ihrer Anmeldung, den Link für die Registrierung auf dem Bildungsportal, sowie Informationen zum weiteren Vorgehen.

Kosten/Anmeldung

Online-Link, pauschal für alle Referate	65 CHF
Anmelde-/Registrierungschluss	17. Dezember 2020

Fortbildungsbestätigung

Das Studium der SNE-Symposium Online-Vorträge wird als Fortbildung angerechnet.

Credits / Punkte für das gesamte Online-Paket (keine Einzelpakete)

EGK-Therapeutenstelle	12 Std.	FPH	50 P.
EMR	12 Std.	SDV	2 Sterne
ASCA	12 Std.	SPAK	6 Std.

Konditionen

Nach der Bezahlung des Online-Tickets wird der Link per E-Mail zugestellt, welcher bis zum 31.12.2020 seine Gültigkeit hat. Urheber und copyright: Es ist strengstens verboten, die Filme zu kopieren, Dritten verfügbar zu machen oder im geschäftlichen und/oder kommerziellen Zusammenhang einzusetzen. Die Filme sind nur für die Person bestimmt, die das Ticket löst.



SNE | Stiftung für Naturheilkunde
und Erfahrungsmedizin.
Dornacherplatz 19, 4500 Solothurn
T 032 623 64 80
info@fondation-sne.ch
www.fondation-sne.ch



Eine Initiative der
EGK-Gesundheitskasse.